



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHRT SICH NICHT WOHL.

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19



„Es hat genau die Richtige getroffen“, freute sich Erich Auersch vom Geschichtsverein (rechts), als er zusammen mit dem Geschäftsführer des Hochtanus Verlags Michael Boldt den Bildband an die Gewinnerin des Stadtratswettbewerbs, Eva Krack, übergab.

Foto: Bachfischer



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58 400

ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHRT ICH MICH WOHL.

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

Der Gewinn für Eva Krack ist ein „Familienalbum“

Oberursel (ach). Der Gewinn ist für Eva Krack wie eine Zeitreise in die Familiengeschichte mit einem Fotoalbum. Denn zu dem gewonnenen Bildband, den ihr Rolls-Royce-„Museumsdirektor“ Erich Auersch im Namen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde überreichte, hat ihre Familie selbst einige Bilder beigesteuert.

„Da ist ja meine Oma!“

„Zwei Urgroßväter von mir haben in der Motorenfabrik gearbeitet“, verrät die Gewinnerin und findet prompt ein Bild aus den 1920er-Jahren, auf dem sie zu sehen sind. Der eine von ihnen hat sich 1925 selbstständig gemacht und war der Gründer des Baugeschäfts Krack. Er ist auch noch auf einem Bild zu sehen, das um 1900 entstanden ist. „Und da ist meine Oma mit ihrer Cousine“, freut sich Krack. Es ist ein Foto, für das die Mitarbeiter der Motorenfabrik posierten, als sie Ende der 1920er-Jahre in ihrer Freizeit den Sportplatz und das Schwimmbad auf dem Firmengelände bauten, um die Anlagen gemeinsam zu nutzen. Die Familiengeschichte von Eva Krack ist untrennbar mit der Geschichte der Motorenfabrik verknüpft. Sie weiß sehr viel über die Entwicklung des Unternehmens, kennt Details

und Hintergrund und kann wunderschöne Geschichten aus eigenem oder Familienerleben erzählen. Da war es doch klar, dass sie die Antwort sofort wusste. Oder?

„Nein, ich musste recherchieren und wusste, dass ich mich auf den Zeitraum von den 30er- bis zu den 50er-Jahren konzentrieren musste“, gesteht die Gewinnerin, die schließlich erfolgreich war. Erich Auersch, der ihr Wissen und ihre Hartnäckigkeit bewundert, beruhigt sie, dass kaum jemand aus dem Stegreif die richtige Lösung nennen könnte. „Wir haben auf das Stadträtsel Antworten von langjährigen Mitarbeitern erhalten, die sich über einen deutlich weiteren als den genannten Zeitraum verteilten“, verriet er ihr hinter vorgehaltener Hand.

Ein paar Mal hat Krack schon beim Stadträtsel mitgemacht, aber nichts gewonnen. „Darauf geht es gar nicht in erster Linie, obwohl ich mich über den Bildband von Erich Auersch sehr freue“, sagt sie. Wichtiger als gewinnen, sei es, das eigene Geschichtswissen aufzufrischen, Neues hinzuzulernen und Informationen zu vertiefen. „Und dieses Thema ist mich ja förmlich angesprungen“, sagt sie. Zusammen mit Auersch und möglicherweise bald auch im Geschichtsverein will sie es weiter verfolgen.